

[28986.] Für meine Buchhandlung suche einen tüchtigen Buchführer.

Bewerber, welche gute Referenzen nachweisen, und eine Caution erlegen können, erhalten den Vorzug.

Latbach, im August 1872.

J. Giontini.

[28987.] Zum 1. October d. J. wird bei uns die zweite Gehilfenstelle frei, die wir mit einer jüngeren Kraft zu besetzen wünschen. Offerten erbitten direct.

Simon Schropp'sche Hof-Landkartenhdg.
Berlin, Markgrafenstr. 46.

[28988.] Infolge Wortbrüchigkeit eines Gehilfen sehe ich mich gezwungen, mein Gesuch eines Mitarbeiters zu wiederholen. Beansprucht Fleiss und Sicherheit im Arbeiten, Sprachkenntnisse wenigstens soviel als zum Verstehen der Büchertitel nothwendig ist. Fertigkeit im Katalogisiren sehr erwünscht. Offerten gef. direct. Eintritt kann sofort erfolgen.

Berlin, Linienstr. Nr. 138.

R. L. Prager.

[28989.] Zum 1. October ist in meinem Geschäft eine Gehilfenstelle zu besetzen. Ich suche dafür einen jüngeren Mann, welcher in einer soliden, mittleren Sortimentsbuchhandlung gelernt hat, und ein tadelloses Zeugniß besitzt. Gef. Offerten erbitte mit directer Post.

Donaubrück.

H. Meinders.

[28990.] Ein jüngerer Gehilfe für mein Musikalien-Sortiment wird zum 1. October gesucht. Gute Kenntniss des Sortiments-Geschäfts erforderlich. Gehalt nach besonderer Vereinbarung. Offerten direct erbeten.

Berlin, Friedrichstr. 58.

Carl Simon,

Schlesingersche Buch- u. Musikhdg. II.

[28991.] Einige Stellen in auswärtigen Sortimentsgeschäften sind p. 1. September und 1. October durch tüchtige, zuverlässige Gehilfen zu besetzen. Offerten sub H. H. 22. werden durch Rudolph Hartmann in Leipzig erbeten.

[28992.] In einer österreichischen Provinzialhauptstadt ist in einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung die Stelle eines Geschäftsführers zu besetzen.

Nur tüchtige, fleißige und ehrenhafte Männer wollen sich melden. Salär sehr anständig. Gef. Offerten unter Chiffre F. 54. befördert J. Bolkmar in Leipzig.

[28993.] Für eine in Ostpreußen zu gründende Filialbuchhandlung wird ein tüchtiger, zuverlässiger Gehilfe als Geschäftsführer gesucht. Gef. Offerten sub Chiffre M. S. 12. befördert J. Bolkmar in Leipzig.

[28994.] Für eine Leipziger Verlagsbuchhandlung wird ein solider und tüchtiger Gehilfe, der militärfrei und mit guten Zeugnissen versehen ist, zu baldigem Antritt gesucht. Gef. Offerten werden unter Chiffre H. M. W. # 12. durch Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig erbeten.

[28995.] Einen Lehrling sucht die Schulze'sche Buchh., Buchdruckerei etc. in Oldenburg.

Gesuchte Stellen.

[28996.] Ein gut empfohlener, jüngerer Gehilfe sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. October eine anderweitige Stelle.

Gef. Offerten werden unter Chiffre N. O. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[28997.] Für einen jungen Mann, der den 1. August in meinem Geschäft seine Lehrzeit zu meiner vollen Zufriedenheit beendet hat und seitdem bei mir als Gehilfe arbeitet, suche ich zum 1. October eine anderweitige Stellung in einem größeren Sortimentsgeschäft unter bescheidenen Ansprüchen.

Schweidnitz.

C. F. Weigmann.

[28998.] Ein Buchhändler, Anfangs der Vierziger, der 23 Jahre in einer der ersten Berliner Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlungen conditionirte, an selbständiges, rastloses Arbeiten gewöhnt ist, sucht zu sofortigem Antritt, da das Geschäft in andere Hände übergegangen, eine dauernde Stellung als Buchhalter oder Gehilfe in einem größeren Sortiments- oder Verlagsgeschäft. Für letzteres ist Vorliebe vorhanden und in Kürze wäre er eingearbeitet; vom Ladungsverkehr sieht er ab. Den älteren Berliner Herren Kollegen bekannt, verbindet er bei solidem Character und erstem Sinn, mit veinlicher Ordnungsliebe und Treue eine kalligr. Handschrift. Ein ehrendes Zeugniß steht zu Diensten; die Herren H. Scheringer (in Firma Gsellius), J. Bachmann, J. Lenz in Berlin, Herr Frz. Köhler in Leipzig werden auf Anfragen Auskunft zu geben die Güte haben und Offerten unter W. S. . d. befördern.

[28999.] Für einen jungen Mann, der 1½ Jahre in unserem Sortimentsgeschäft arbeitete, suchen wir zum 1. October eine Stelle in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung, am liebsten in Süddeutschland oder der Schweiz. Zu jeder Auskunft sind wir mit Vergnügen bereit.

Leipzig, d. 12. Aug. 1872.

J. C. Hinrichs'sche Buchhdg.

[29000.] Ein jüngerer Gehilfe sucht Stellung in einem Berliner Sortiments- oder Verlagsgeschäft. Antritt sogleich oder später. Gef. Offerten werden durch die Exped. d. Bl. unter A. M. 100. erbeten.

[29001.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit am 1. Januar d. J. in einem großen Sortimentsgeschäft Norddeutschlands beendigte und bis jetzt noch im selben Geschäft als Gehilfe thätig ist, sucht zum 1. November d. J. anderweitige Stellung, wenn möglich im Verlag. Der englischen Sprache mächtig, der französischen nicht unbekannt, gestützt auf beste Empfehlung, würde derselbe ev. auch eine Stelle im Auslande annehmen. Freundsliche umgebende Offerten unter Chiffre G. # 1. hat Herr C. F. Steinacker in Leipzig die Güte entgegenzunehmen und ist derselbe gern bereit, nähere Auskunft zu ertheilen.

[29002.] Ein militärfreier junger Mann, seit 11 Jahren dem Buchhandel angehörig, der im Commissions-, Verlags- und Sortimentsgeschäft (in letzterem mehrere Jahre als erster Gehilfe) gearbeitet hat, sucht in Leipzig in einem Commissions- oder Verlagsgeschäft Stellung. Derselbe besitzt sehr gute Zeugnisse, coustante Handschrift, Sprachkenntnisse und ist an flottes Arbeiten gewöhnt.

Gef. Offerten unter Chiffre G. S. # 4. hat Herr F. L. Herbig in Leipzig die Güte zu befördern.

[29003.] Für einen jungen Mann, der seine 4jährige Lehrzeit zu meiner vollen Zufriedenheit am 1. April c. beendete und seitdem bei mir als Gehilfe arbeitet, suche ich zum 1. October eine anderweitige Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft.

Glogau, den 1. August 1872.

C. Zimmermann.

Vermischte Anzeigen.

Saling's Börsenblatt,

[29004.] seit dem 1. April d. J. von dem Verfasser der „Börsenpapiere“ herausgegeben, ist trotz dieser kurzen Zeit seines Bestehens bereits anerkanntes Börsenorgan und statutenmäßiges Organ aller seit seinem Erscheinen neu entstandenen Gesellschaften geworden. Es hat nächst der alten „Berliner Börsenzeitung“ die meiste Verbreitung in den eigentlichen Börsenkreisen, und sind daher Inserate einschlägiger Artikel in demselben von entschiedener Wirkung.

Das Blatt erscheint täglich und werden Inserate, à Petitzeile oder deren Raum 3 Sg., durch unsern Inseraten-Agenten, Herrn Rudolf Mosse hier oder dessen Filialen erbeten, der gegen baar 10% Rabatt bewilligt.

Berlin, 15. Juli 1872.

Expedition von Saling's Börsenblatt.

A. Saling. F. Weidling.

[29005.]

Inserate

für den

Deutschen Reichs-Post- und Telegraphen-Kalender

pro 1873, 3. Jahrgang,

von G. Lüdemann, Postsekretair, welcher demnächst in einer Auflage von 5000 Exemplaren erscheint, erbitte uns baldigst.

Der Insertionspreis beträgt für den Raum einer ganzen Seite 10 Thaler, einer halben Seite 6 Thaler und einer viertel Seite 4 Thaler!

Das Inserate in vorgenanntem Kalender, welcher ein volles Jahr lang, sowohl als Notiz, wie als Nachschlagebuch dienend, sich in den Händen der Herren Post- und Telegraphen-Beamten befindet, von bester Wirkung sind, haben die beiden ersten Jahrgänge bewiesen.

Leipzig.

Ludhardt'sche Verlagsbuchhandlung.

[29006.] Zur Ankündigung

medizinischen Verlages

empfehle ich das Anzeigenblatt zum

Medicinalkalender für 1873.

Auflage 8000 Exempl.

Insertionspreis für die Nonpareillezeile 8 Sg.

Bei der grossen Verbreitung des preussischen Medicinalkalenders, welcher ununterbrochen das ganze Jahr hindurch in den Händen des ärztlichen Publicums ist, werden die Herren Verleger einschlägige Inserate kaum geeigneteren Orts aufgeben können. Gef. Aufträge werden bis spätestens Ende September d. J. erbeten.

Berlin.

August Hirschwald.